



Jetzt ist die Zeit einen Unterschied zu machen

(Entstanden in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern von Metro-Ministries/ New York)



Zielgedanke: Entscheide dich jetzt einen Unterschied zu machen !

Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „5-4-3-2-1 zigartig“
- **Clown** *Mutti sitzt da und wäscht, Stoffi betritt den Raum*



Clown

Stoffi: Hallo Muddi!

Mutti: Mensch Stoffi, jetzt hab ich dir doch schon so oft gesagt, du sollst nicht „Muddi“ zu mir sagen! Ich bin nicht deine Mutti. Jetzt muss ich schon wieder einen Stein in den Becher tun. *legt Stein in ein Gefäß*

Stoffi: *schaut verlegen zur Seite* Tschuldigung Muddi... *erschrickt und kichert*

Mutti: Der nächste Stein... du bist wirklich unmöglich, Stoffi!! *noch ein Stein in den Becher* Aber warum bist du eigentlich da?

Stoffi: Ich muss dir eine echt unglaubliche Geschichte erzählen!

Mutti: Oh nein, ich ahne schlimmes! Was hast du diesmal angestellt? Hoffentlich hast du nicht wieder versucht deinen Kalender zu waschen...!?

Stoffi: Nein, diesmal hab ich ganz wirklich was tolles gemacht! Und zwar bin ich heute die Straße entlang gelaufen *läuft pfeifend ein paar Schritte* und plötzlich hat es einen unglaublichen Schlag gelassen *macht Knallgeräusche*. Zuerst

hab ich gedacht es wären ein paar Autos zusammengekracht, aber dann hab ich gesehen, dass neben mir eine Oma auf dem Eis ausgerutscht ist, ihre Einkaufstasche ist runtergefallen und sie ist voll mit der Nase in einem Ei gelandet. *lacht* Das sah vielleicht aus...!

Mutti: Du bist echt unmöglich! Ich kanns mir schon vorstellen: Du standest daneben und hast dich prächtig amüsiert. Und was soll daran bitte so toll sein? Du bist doch nicht allen ernstes stolz darauf!?



Stoffi: Nein! Die Geschichte ist ja noch nicht zu Ende! Da kamen nämlich ganz viele Leute und alle standen außenherum und haben gelacht. *Mach die Leute nach, lacht und zeigt mit seinem Finger* Und die Oma lag noch immer ganz verduzt auf den Boden, die Arme! *Trauriges Gesicht* Da hab ich gedacht, das ist ja blöd, wenn da alle nur rumstehen und lachen. Die arme Oma liegt da und keiner hilft ihr! Da hab ich meinen ganzen Mut genommen, bin hingegangen, hab ihr aufgeholfen und ein Taschentuch gegeben um das Ei von der Nase zu putzen. Das war nett von mir, oder?! *Grint über die ganze Gesicht*

Mutti: Mensch, Stoffi! Das war aber mal echt nett von dir! Und weißt du was: Das macht nämlich echt voll den Unterschied ob man Menschen nur auslacht oder ihnen hilft. Und DU hast genau die richtige Entscheidung getroffen!!


- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)
- **Spiele** Ballons platzen: Es werden ein Junge und ein Mädchen ausgesucht und auf jeder Seite im Publikum gleich viele Luftballons verteilt. Nun müssen die beiden um die Wette die Ballons holen und sie auf der



Spiele

Bühne zum Platzen bringen (dabei ist alles erlaubt: draufsetzen, in den Händen zerdrücken, usw.). Es darf immer nur ein Ballon geholt und zerplatzt werden. Welches Kind zuerst alle Ballons auf seiner Seite zum Platzen gebracht hat, ist der Sieger.

Gegenstände holen: Es werden ein Junge und ein Mädchen ausgesucht, die von ihrer Seite um die Wette Gegenstände holen müssen, die zuvor von einem Mitarbeiter genannt werden (z.B. Uhr, Socke, Schlüssel, Schuh etc.). Die Kinder dürfen den Gegenstand, wenn sie ihn besitzen, hochhalten, aber nicht zuwerfen oder entgegenbringen. Welches Kind die meisten Gegenstände zuerst vor zur Bühne gebracht hat (es könnte auch der Clown dasitzen und die Gegenstände entgegennehmen), hat gewonnen.

- **Lieder** „Das will ich nicht“
„Ich seh nix“
- **Ermahnung** (Regel wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** HELLERBERGGÄNG: Das große Vorbild 
- **Geschichte/ Anwendung**
 - Theatersück: Die Geschichte von Königin Esther als richtiges Theaterstück aufführen oder gemeinsam mit den Kindern nachspielen. Gebraucht werden dabei die Person Königin Esther, ihr Onkel Mordechai, Haman und der König . Anregungen dazu im Anhang.
- **Anwendung und Merkvers**

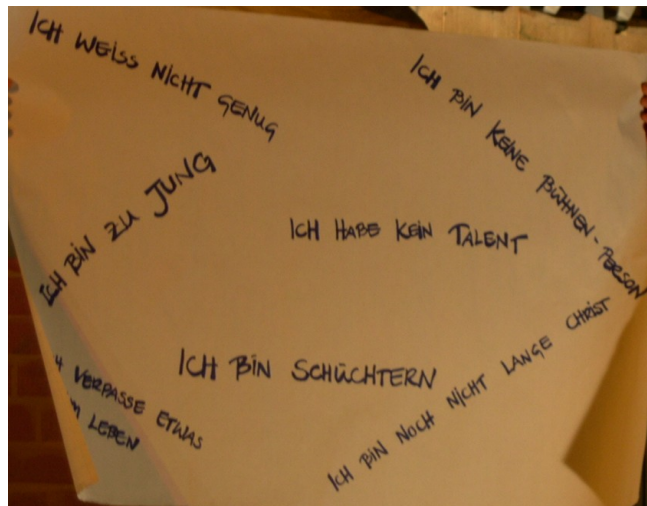
Zeugnis über Ausreden (mit Gegenstand): Ein Mitarbeiter erzählt aus seinem Leben, als er selbst einen Unterschied gemacht hat, obwohl er viele Ausreden hatte um es nicht zu tun.

Beispiel: „Wer von euch macht denn gerne zu Hause den Abwasch? Oder räumt die Spüle aus? Oder bringt den Müll raus? (meist negative Antworten abwarten) Und was sagt ihr eurer Mutter, wen ihr das nicht machen wollt? Genau, ihr sagt, ihr seid zu müde oder das kann ja jemand andres machen oder ihr habt gerade keine Zeit. Wenn man einen Grund sucht um sich vor irgendetwas zu drücken, dann heißt das...(Antwort abwarten) Ausreden! Und manchmal sucht man auch Ausreden, wenn Gott einem zeigt, was man tun soll und man es aber nicht machen will.

Bei mir war das damals ganz ähnlich. Als ich ungefähr in der 11. Klasse war, wollte ich gern einen Schülerbibelkreis gründen. Ich hab also Plakate aufgehangen und rumgefragt, wer alles so kommen würde. Als ich dann mit den Leuten da saß und wir Organisatorisches besprochen haben, ging es dann um die Frage, wer denn den SBK leiten würde. Da meinten die anderen, dass ich das doch gleich machen könnte, da ich ja sowieso schon alles eingefädelt habe. Aber ich hatte da so meine Zweifel. Eigentlich fühlte ich mich noch nicht so erfahren, die Verantwortung zu übernehmen. Außerdem war ich ja noch mit die Jüngste und dachte, dass die anderen das viel besser konnten. So suchte ich immer mehr nach Ausreden (für jede Ausrede kann ein Stein hingelegt werden bis ein Kreis entsteht). Aber schaut mal, ich steh ja mitten in einem Kreis! Ich hab mir quasi eine Mauer aus Ausreden gebaut. Und nun? Ich musste mich entscheiden. Entweder ich bestehe auf meine Ausreden und bleibe in dem Kreis oder ich wage den Schritt aus dem Kreis und vertraue Gott, dass er mir bei diesem Abenteuer hilft. Ich war hin- und hergerissen. Soll ich es tun entgegen meinen Ausreden? (aus dem Kreis gehen) Oder warte ich lieber, das jemand anderes sich findet (in dem Kreis stehenbleiben)? Aber ich habe gedacht, ich könnte es ja probieren und ausnahmsweise mal anders handeln...und im Nachhinein kann ich sagen, es hat sich gelohnt. Und vielleicht seid ihr auch gerade in der Situation, wo ihr euch entscheiden müsst. Vielleicht gibt es ständig Streit in deiner Klasse und du überlegst jedes Mal, ob du dazwischen gehst. Und

dann denkst du „ Na auf mich hören die doch sowieso nicht!“ . Aber vielleicht bis du gerade deshalb jetzt in dieser Klasse um einen Unterschied zu machen.“

Anstatt den Steinen kann auch ein Plakat mit Ausreden angefertigt werden:



Anwendung mit dreieckigem T-shirt:

„Guckt euch mal das T-Shirt an. (dreieckiges T-Shirt zeigen)

Oh, das sieht aus!

Aber na ja, was soll man da tun. Wir leben eben in einer Zeit, wo Dinge passieren, die nicht gut sind. Da muss man eben mit leben. Im Himmel dann, da haben wir weiße Kleider - so steht es zumindest in der Bibel...

Stimmt das, dass ich das so akzeptieren muss?

NEIN, natürlich nicht!

Wenn ein Kind ein anderes beschimpft, dann ist das so, wie wenn hier was Schmutziges draufgeschmiert wird (Ketchup oder ähnliches auf das T-shirt schmieren). Aber ihr könnt dagegen aufstehen und einen Unterschied machen!

Und ich kenne ja manche von Euch und weiß, dass ihr manchmal selber ganz schön böse Sachen sagt. Ich finde das nicht gut, aber es ist Eure eigene Entscheidung da etwas anderes anzufangen. Du kannst weiter mit rumschmutzen oder eben sagen, „Nein, ich will lieber das tun, was Gott gefällt und den anderen gut tut.“

Und vielleicht denkt ihr auch, ich kann das eh nicht! Dann lass uns für dich beten! Ich weiß selber, dass es manchmal wirklich schwer ist, aber vielleicht leben wir gerade in dieser Zeit, um jetzt einen Unterschied zu machen!!“

(„Jetzt bist Du in Deiner Klasse! Jetzt kannst Du dagegen aufstehen, wenn die Leute Käse reden oder falsche Dinge tun. Du kannst einfach mitmachen oder anfangen dagegen aufzustehen.“)

- **zum Segnen aufrufen**
- **Lied:** „Jesus ist da“
- **Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien:** - Waschschüssel, dreieckiges T-shirt, Ketchup o.ä.
 - Verkleidung für das Theaterstück
 - Luftballons
- **Quellen** Mitarbeiter von www.metroministries.org .